

Zeitschrift: Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: - (1964)

Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS“ Schaffhausen, Januar 1964

Nr. 29



FÜNFTE EISEN-BIBLIOTHEK-TAGUNG IM KLOSTERGUT PARADIES 27. NOVEMBER 1963

Als Redner der fünften Tagung, die wiederum vom Präsidenten des Stiftungsrates der Eisen-Bibliothek, Herr Dr. Werner Amsler, geleitet wurde, konnte eine Prominenz im deutschen Eisenerzbergbauwesen, Herr Bergassessor a. D. Dr. Karl Kaup, gewonnen werden. Als Vorsitzender grosser deutscher Bergbauunternehmungen, als ausgezeichneter Kenner der europäischen und überseeischen Eisenerzbergbaue, der Hütten- und Stahlindustrie, gab der Referent unseren Gästen aus erster Hand einen Weltüberblick über die nach dem Zweiten Weltkrieg sich anbahrende und noch im Fluss befindliche Neuorganisation der Eisenerzbergbaue des Westens und Japans. Mächtige, verhältnismässig küstennahe, überseeische und z.T. in Entwicklungsländern befindliche Eisenerzlagerstätten mit Erzen höchster Qualität und Armerze, die im Tagbau in neuen, äusserst rationell eingerichteten Anlagen abgebaut, spezifisch aufbereitet und mit Transportmitteln grösster Kapazität zu Wasser und zu Lande bewegt werden, geben dem gegenwärtigen Eisenerzmarkt ein vollständig verändertes Gesicht. Diese Orientierung über Marktlage, Weltproduktion, Gewinnung der Eisenerze und über die Versorgung der Eisenhütten und Stahlwerke mit diesem neben Kohle und Öl wichtigsten Rohstoff stiess bei unseren Gästen auf das grösste Interesse.

In der dem Vortrag folgenden Diskussion, an der sich die Herren Prof. Dr. R. Durrer, Direktor A. Lüthi, Dr. E. Eugster, Dr. F. Hummler und der Referent beteiligten, wurde die durch die neueste Entwicklung im Eisenerzmarkt entstandene Lage für die schweizerischen Eisenerzgruben gestreift. Die Bedeutungslosigkeit der schweizerischen Eisenerzvorkommen im Spiegel der Weltvorkommen täuscht jedoch nicht darüber hinweg, dass diesen doch noch eine gewisse nationale Wichtigkeit zuzuschreiben ist, und Lehren aus der Vergangenheit dürften überzeugen, dass trotz der relativ hohen Abbaukosten für diese Erze doch noch eine Verwendung in jenen Ländern gefunden werden sollte, die bedeutende Mengen von Roheisen und Stahl nach der Schweiz exportieren.

Sehr eindrucksvoll waren auch die im Anschluss an das Referat gehaltenen Ausführungen über eine vor kurzer Zeit unternommene Reise nach Liberia, wo Dr. Kaup am 15. November 1963 an der Einweihung des LAMCO-Komplexes bei Nimba teilgenommen hatte, und die in Wort und Bild einen Begriff davon gaben, was moderne Bergbaumaschinen und die modernen Transportmittel in einer Gesamtplanung zu leisten vermögen.

Nach Schluss des offiziellen Teiles hatten unsere Gäste zur persönlichen Kontaktnahme und Aussprache ausgiebig Gelegenheit. E. Reiffer